



Unser Newsletter ist auch per E-Mail erhältlich: ihk.de/osnabrueck/wirtschaftplus

Standort erhält die Note 2,4

Die Unternehmen in der Wirtschaftsregion Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bewerten ihren Wirtschaftsstandort als (noch) gut (Note 2,4) und geben ihrer Stadt bzw. ihrer Gemeinde damit im Schnitt die gleiche Gesamtnote wie 2019. Das zeigt unsere IHK-Standortumfrage, die wir auf der nächsten Seite näher vorstellen. Schauen Sie gerne online in IHK24, wo Ihr Standort – das Foto zeigt übrigens Nordhorn – stark ist. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre! >>



NACHHALTIGKEIT

Infos zum Audit

Wie können insbesondere kleinere Unternehmen Nachhaltigkeitsanforderungen gegenüber größeren Kunden erfüllen? Darüber informiert am 29. Mai (ab 16.30 Uhr) eine kostenfreie Veranstaltung, zu der unsere IHK, die Wirtschaftsförderung Grafschaft Bentheim und die Stadt Nordhorn gemeinsam in den NINO-Hochbau in Nordhorn einladen. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit Reloaded: Von Aha-Momenten zu nachhaltigem Erfolg“ wird u. a. zu rechtlichen Anforderungen und zur Durchführung eines Nachhaltigkeitsaudit informiert.



www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 6108912)



EUROPAWAHL

Brüssel ganz nah

Vom 6. bis 9. Juni wird europaweit ein neues EU-Parlament gewählt, anschließend die neue EU-Kommission gebildet. Von deren wirtschaftspolitischen Prioritäten erhofft sich unserer Region wichtige wirtschaftliche Weichenstellungen. Unsere IHK plant vor der Wahl u. a. virtuelle Besuche in Brüssel, um mit regionalen EU-Abgeordneten und Vertretern der DIHK und des Landes Niedersachsen in Brüssel zu diskutieren. Zum Europatag am 9. Mai informiert unsere IHK in regionalen Berufsschulen über Europa.



www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 4376592)



RECHT UND STEUERN

DSGVO belastet stark

Die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bleibt einer der größten Bürokratietreiber. Das zeigt eine Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) bei 4900 Unternehmen aller Branchen. Die Umsetzung der seit Mai 2018 geltenden DSGVO bringt für über 75 % der Betriebe einen hohen Aufwand. Bei den Betrieben mit bis zu 19 Beschäftigten stufen fast 25 % den eigenen DSGVO-Aufwand sogar als „extrem“ ein. Die IHKs setzen sich dafür ein, dass die DSGVO praktikabel und rechtssicher gestaltet wird.



www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 6080122)

>> Fortsetzung von Seite 1

Einige Kernergebnisse der IHK-Standortumfrage: „83 % der Unternehmen sind zufrieden bzw. sehr zufrieden mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor Ort. Drei von vier Betrieben würden ihre Standortgemeinde/-stadt anderen Unternehmen bei Ansiedlungsüberlegungen empfehlen“, fasst IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf einige der Ergebnisse zusammen. Für diese hatte unsere IHK im Frühsommer 2023 rund 15000 Unternehmen angeschrieben. Rund 14 % der Unternehmen beteiligten sich. Für die Befragung bewerteten sie 31 Standortfaktoren im Hinblick auf Wichtigkeit und Zufriedenheit. Darunter die Infrastruktur, die Standortkosten, das Arbeitskräfteangebot, das Wirtschaftsklima oder die Standortattraktivität.

Jeweils deutlich über 70 % der Betriebe sind zufrieden mit der überregionalen Erreichbarkeit über die Straße, den Einkaufsmöglichkeiten und den Freizeit- und Kulturangeboten. Ebenfalls überdurchschnittlich positiv bewertet werden die Hotel- und gastronomischen Angebote, die Anbindung an den Luftverkehr sowie die Verkehrsführung bzw. Parkmöglichkeiten.

Deutliche Kritik üben die Unternehmen demgegenüber an der kommunalen Verkehrspolitik und dem Baustellenmanagement: Zwei Drittel sind hiermit unzufrieden. Unzufriedenheit herrscht ebenfalls mit mehreren Standortfaktoren aus den Bereichen Arbeitskräfteangebot und Wirtschaftsklima. Die Ergebnisse seien, so Marco Graf, auch als Appell an die Politik zu verstehen: „Unsere Region ist ein lebendiger, erfolgreicher Standort. Betriebe möchten hier weiterhin produzieren und Arbeitsplätze schaffen. Dazu müssen aber die staatlichen Rahmenbedingungen passen.“ – Sie haben Anregungen, was in der Region anders werden muss? Wir laden Sie ein: Nutzen Sie unser digitales Beteiligungstool. Scannen Sie dazu den unten stehenden QR-Code. (wes)

Fotos: adobe stock/Wayhome Studio



Wir sind sicher: Wer Lust hat, sich beruflich weiterzubilden, wird in unserem IHK-Weiterbildungsprogramm mit Sicherheit ein passendes Angebot finden.

Kennen Sie schon unsere IHK-Weiterbildungsangebote?

Unsere IHK bietet in der Region ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm an, das eng an die Anforderungen der Berufspraxis angelehnt ist. Hier eine Auswahl der nächsten IHK-Seminar-Termine:

Mehr Infos zum Thema

IHK Seminare und Lehrgänge
www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 886)

Seminare April bis August

Zeugnis-Abc – Wie schreibt und liest man Arbeitszeugnisse?	25.04.2024	Osnabrück	245 Euro
Der souveräne Auftritt – praktische Rhetorik für den Arbeitsalltag	25. – 26.04.2024	Osnabrück	420 Euro
Fit für Preisverhandlungen	26.04.2024	Osnabrück	245 Euro
SEO und SEA	29.04.2024	online	240 Euro
Stimmig führen – Stimmseminar für Führungskräfte	02. – 03.05.2024	Osnabrück	420 Euro
Instagram-Kompaktwissen: So nutzen Sie den Business Account richtig!	07.05.2024	online	150 Euro
Die Kommunikation mit der neuen Azubi-Generation	23.05.2024	Osnabrück	245 Euro
Zahlungssicherung im internationalen Geschäft durch Dokumenten-Akkreditiv	24.05.2024	Osnabrück	245 Euro
Connected! Wie setze ich mich digital in Szene?	29.05.2024	online	240 Euro
Maklerrecht für Immobilienprofis	29.05.2024	online	240 Euro
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement	03.06.2024	Lingen	245 Euro
Social Recruiting	07.06.2024	online	240 Euro
IHK Online Sprint „Nachhaltigkeitsberichterstattung“	10. – 24.06.2024	online	289 Euro
Richtiger Umgang mit schwierigen Menschen & Gesprächssituationen	18.06.2024	online	240 Euro
Facebook-Marketing	19.06.2024	online	240 Euro
Vom Mitarbeiter zur Führungskraft	06.08.2024	Osnabrück	245 Euro

Impressum

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer, Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim, Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 353-0, E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de, www.ihk.de/osnabrueck

Redaktion: Frank Hesse (verantwortlich), Dr. Beate Böhl, IHK-Geschäftsbereiche

Verlag und Druck: Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm



➤ Hier gehts zum digitalen Beteiligungstool:
www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 92406)

IHK-Aufruf: Prüferinnen und Prüfer gesucht!

#GemeinsamMenschenBilden ist unser IHK-Jahr 2024 überschrieben. Eines der wichtigsten Projekte ist dabei die Neuberufung der Prüferinnen und Prüfer in der Ausbildung zum 1. September und für fünf Jahre.

Die Abschlussprüfungen in der Aus- und Fortbildung haben vor allem wegen ihrer Praxisnähe einen hohen Stellenwert in Wirtschaft und Gesellschaft. Dafür stehen die ehrenamtlich Prüfenden. Aktuell engagieren sich in den IHK-Prüfungsausschüssen mehr als 2600 Frauen und Männer. Eine ermutigende Zahl. Dennoch sucht unsere IHK stets neue Prüfer, da allein im IHK-Bezirk jährlich rund 10000 Prüfungen in der Aus- und Fortbildung stattfinden. Zur Neuberufung im September lädt Juliane Hünefeld-Linkermann, IHK-Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung, jetzt die Fach- und Führungskräfte in den Unternehmen und die Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen ein, sich für eine IHK-Prüfertätigkeit bei unserer IHK zu melden: „Gesucht werden Prüferinnen und Prüfer, die über aktuelle und einschlägige Kenntnisse und Fertigkeiten aus der beruflichen Praxis verfügen.“

Anlässlich der Neuberufung hat der IHK-Berufsbildungsausschuss im Februar 2024 die Anforderungen an Prüferinnen und Prüfer in einer neuen Richtlinie festgehalten. „Aktuell evaluieren wir, welche unserer Prüfungsausschussmitglieder weiterhin tätig sein möchten und können“, sagt Juliane Hünefeld-Linkermann. Gleichzeitig



#GemeinsamMenschenBilden: Unser Foto entstand bei der Auswertung der IHK-Frühjahrsprüfung der Mechatroniker.

werde aktiv nach neuen Prüfenden gesucht und sind Interessierte eingeladen, sich eigeninitiativ zu melden. Unsere IHK unterstützt die Prüfenden u. a. mit Onboarding-Veranstaltungen sowie einem Zugang zum Online-Tool „IHK-Prüferwissen“.

Wir würden uns über Ihr Interesse am Prüferehrenamt freuen! Bitte wenden Sie sich an: IHK, Juliane Hünefeld-Linkermann, Tel. 0541 353-410 sowie huenefeld-linkermann@osnabrueck.ihk.de



RECHT UND STEUERN

Infos zur eRechnung

Am 27. März 2024 wurde im Bundesgesetzblatt das Wachstumschancengesetz verkündet. Es regelt unter anderem die stufenweise Einführung einer verpflichtenden elektronischen Rechnung. Betroffen sind davon alle Unternehmen im B2B-Bereich, unabhängig von ihrer Größe. Wegen der Einführung bereits zum 1. Januar 2025 sollten sich alle Unternehmer mit dem Thema befassen. Unser Tipp: Unsere IHK bietet am 27. Juni 2024 eine Info-Veranstaltung zur eRechnung an. Um eine Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.



➔ www.ihk.de/osnabrueck [Nr. 6110594]



IHK-MITGLIEDSBEITRÄGE

Digitaler Bescheid

Die IHK-Mitgliedsunternehmen haben ihren Beitragsbescheid bisher per Post erhalten. Der Versand des Beitragsbescheids per E-Mail ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Um dennoch einen digitalen Beitragsbescheid zuzustellen, bietet unsere IHK ein kostenloses digitales Postfach an. Einmal registriert, werden künftige Bescheide dort ab sofort als PDF-Datei zugestellt und die vertretungsberechtigten Nutzer werden zusätzlich per E-Mail benachrichtigt.



➔ Weitere Informationen:
www.ihk.de/osnabrueck [Nr. 5420574]



UNTERNEHMENSNACHFOLGE

„ERNA“ sucht Erfolge

Mit der „ERNA“ (ERfolgreiche UnternehmensNACHfolgen) zeichnet die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH jetzt erstmals erfolgreiche Unternehmensübergaben in den Kategorien „interne“ sowie „externe Nachfolge“ aus. Zudem gibt es einen Sonderpreis für außergewöhnliche Projekte bei Übergabe. Bewerben können sich bis zum 30. April 2024 kleine und mittlere Unternehmen aus Niedersachsen, die 2020 bis 2023 eine Nachfolgevereinbarung erfolgreich umgesetzt haben. Unsere IHK ist eine der Gesellschafterinnen der Bürgschaftsbank



➔ Alle Infos: www.erna-award.de



Zeit die Welt zu entdecken



Auf einem Kreuzfahrtschiff die schönsten Tage des Jahres verbringen und die Welt entdecken? Kein Problem, denn heute gibt es für jeden das passende Schiff. Man muss es nur finden. Gut, wenn es jemanden gibt, der gezielt beraten kann. Genau das ist die Stärke der Astoria Kreuzfahrten-Zentrale in Osnabrück.

Seit über 30 Jahren erfolgreich: Die BeraterInnen der Astoria Kreuzfahrten-Zentrale kennen Schiffe, Länder und Meere. Qualifiziert erfüllen sie alle Kundenwünsche.

Telefonische Beratung & Buchung
Beratung im Reisebüro nach Terminvereinbarung

